

Gesundheit und Medizin

Merkmale der Branche:

- Gesundheitswirtschaft umfasst die Erstellung und Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen, die der Bewahrung und Wiederherstellung der Gesundheit dienen
- Gehört zu den größten Wirtschaftsbereichen Deutschlands
- Wachstumsbranche
- Bietet eine Vielzahl von Stellen aus unterschiedlichsten Bereichen
- Besonders in ländlichen Gebieten steigt der Bedarf an Ärzten



Bereiche und Arbeitgeber in der Gesundheitswirtschaft

Bereiche:

- Stationäre und ambulante Versorgung in Krankenhäusern und Arztpraxen
- Vor- und Zulieferindustrien (z.B. Medizintechnik, Gesundheitshandwerk, Biotechnologie, Pharmaindustrie)
- Gesundheitstourismus und Wellness
- Krankenkassen

Berufsmöglichkeiten:

- Gesundheitsdienstberufe: z.B. Ärzte, Apotheker, Physiotherapeuten, Hebammen, Diätassistenten, Sporttherapeuten, Logopäden, Zahnmedizin, Tiermedizin
- Soziale Berufe: z.B. Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenschwestern, Gerontologen
- Gesundheitshandwerker: z.B. Augenoptiker oder Zahntechniker
- Sonstige Gesundheitsfachberufe: z.B. Ingenieure der Medizintechnik

Modul: Berufe in Branchen (M3L)

- Andere Berufsgruppen: z.B. Sozialversicherungsfachangestellte, Kaufleute im Gesundheitswesen, Gesundheitsökonom, Informatiker, Juristen, Geisteswissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler

Ausbildung im Gesundheitswesen

- Rund 50 Ausbildungsberufe
- Positive Prognosen für den Arbeitsmarkt, v.a. im Bereich der Gesundheitsdienstberufe (Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Logopäden, Diätassistenten), aufgrund des technischen Fortschritts und dem steigenden Anteil älterer Menschen
- Gleichzeitig paradoxe Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zu beobachten (steigender Bedarf an Fachkräften, Stellenabbau durch Sparzwänge)
- Zusätzliche Beeinflussung des Arbeitsmarktes durch Abnahme der Krankenkassenleistungen und gleichzeitigem Ansteigen des Gesundheitsbewusstseins bzw. Wellness-Booms
- **Zwei Gruppen:** betriebliche (=duale) und schulische Ausbildungen an Berufsfachschulen
- Duale Ausbildungen absolvieren z.B. Augenoptiker, Kaufleute im Gesundheitswesen und Medizinische Fachangestellte. Ausbildungsorte sind Unternehmen/Praxen mit Besuch der Berufsschule.
- Ausbildungen an Berufsfachschulen absolvieren z.B. Anästhesietechnische Assistenten, Medizinisch-technische Assistenten verschiedener Fachrichtungen, Ergotherapeuten, Podologen, Gesundheits- und Krankenpfleger. Ausbildungsort ist die primär die Berufsfachschule
- **Weiterbildung** an Universitäten ist möglich (z.B. Studium der Pflegewissenschaften, Pflegemanagement oder Physiotherapie)
- Oftmals ist eine abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung für die Zulassung zum Studium
- Neben einem zusätzlichen Studium sind nach der Ausbildung Fortbildungen bzw. Spezialisierungen möglich, z.B. zu Fachassistenten verschiedener Fachrichtungen, Fachkrankenpfleger, Pflegedienst- oder Stationsleiter oder Diabetesberater

Berufsbilder (Ausbildung)

	Logopädie	Anästhesietechnische/r Assistent/in	Laborassistent/in
Tätigkeiten	Therapie von Sprachstörungen und/oder Ausdrucksschwierigkeiten bei Kindern und Erwachsenen	Vorbereitung des Patienten für die OP, Instrumente für den Beatmungsschlauch vorbereiten und überprüfen, Überwachung der Atmung und Kreislauf der Patienten, Dokumentation des Narkoseverlaufs	Analyse von verschiedenen Patientendaten (Blutwerte, Organ-, Zellaufbau etc.) auf Basis von Labordaten
Arbeitsumgebung	Logopädie-Praxen, Hochschulen, Krankenhäuser, Kliniken, Reha-Zentren, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Privatwohnungen	Krankenhäuser	Krankenhäuser
Ausbildungsinhalte	Theoretischer und praktischer Unterricht und fachpraktische Abschnitte	Keine Angaben	Chemie, Hämatologie (Blut), Histologie (Gewebebau), Organ-, Zellaufbau, Klinische Chemie, Mikrobiologie, Infektionskrankheiten Analysetechniken
Ausbildungs-ort	Berufsfachschule für Logopädie, Praktika in entsprechenden Einrichtungen	Uniklinikum	Berufsfachschule und Praxisphasen in Kliniken
Ausbildungsdauer	Drei Jahre	Drei Jahre	Drei Jahre

Modul: Berufe in Branchen (M3L)

Weiterbildungsmöglichkeiten	Fachspezifische Weiterbildungen (Anpassungsweiterbildung, Aufstiegsweiterbildung), Studium an der FH (z.B. „Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie“)	Weiterbildungen Duales Studium Pflegemanagement	Keine Angaben
Sonstiges	Als Zulassungsvoraussetzung fürs Studium wird oft eine vorhergehende Ausbildung verlangt/ Möglichkeit der eigenen Praxiseröffnung	Keine Angaben	Keine Angaben

Berufsbilder (Studium)

	Medizintechnik	Manager	Zahnmedizin	Tiermedizin
Tätigkeiten	Entwicklung von Operationsinstrumenten, Medizin und Reha-technik	Gesundheitsmanager: Digitalisierung im Gesundheitswesen, innovative Technologien	Keine Angaben	Untersuchung, Diagnose, Impfungen, Beratungen, Operationen
Arbeitsumgebung	Forschungsunternehmen, Produktionsbetriebe, Medizintechnikhersteller	Gesundheitsmanager: Kliniken, Arztpraxen, Unternehmen, Krankenkassen, -versicherungen Pflegermanager: Kranken- und Pflegeheime, Krankenhäuser, Seniorenheime	Praxen, Zahnkliniken, Krankenhäuser, Pharmazie	Kleintierpraxen, Tierkliniken, Öffentliches Veterinärwesen, Lebensmittelsicherheit, Forschungseinrichtung, Pharmaunternehmen, Tierfuttermittelindustrie, Forschung und Lehre Not- und Wochenenddienst
Studieninhalte	Konstruktions- und Informationsmanagement, Maschinenbau, Medizintechnik, optische, medizinische, mechatronische Technologien	Gesundheitsmanager: Gesundheitsökonomie, Betriebswirtschaftslehre, medizinische Dokumentation, Qualitäts- und Projektmanagement Pflegermanager: Führungsarbeit, Mitarbeiterführung und -entwicklung, Kommunikation, Rechnungswesen, Qualitätsmanagement, Personalwesen, BWL	Naturwissenschaftliche Grundlagen in Biologie, Chemie, Physik, Anatomie, Physiologie und Biochemie Gute Englisch- und Lateinkenntnisse	Keine Angaben
Studienort	Universität und Praxisphase	Universitäten, Fachhochschulen	Universitäten und jeweils angegliedertes Klinikum	Universität und Praxisphase

Studienvoraussetzung	Hochschulreife	Hochschulreife, Fachhochschulreife Pflegemanager: fachlich passende Ausbildung	Hochschulreife	Hochschulreife
Studiendauer	Duales Studium	Gesundheits-/Pflegemanager: Drei bis vier Jahre (BA) Pflegemanager: Zwei bis drei Jahre (MA)	6 Jahre Staatsexamen, 2 Jahre Assistenzarztzeit	Staatsexamen, Assistenzarztzeit
Weiterbildungsmöglichkeiten		Keine Angaben	Facharzt für Kieferorthopädie, Oralchirurgie, Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie, Öffentliches Gesundheitswesen	Keine Angaben
Sonstiges	Gute Berufseinstiegsmöglichkeiten, Facharbeitsbereiche (Gaugenoptiker, Orthopädienschuhmacher)	Gesundheitsmanager: Interesse an IT	Begrenzte Kapazitäten, hoher NC, Auslandsstudium als Alternative möglich, Wartezeit mit Praktika verknüpfen oder einer passenden Ausbildung	Keine Angaben